des liechtes götlicher ler
vn kunst wie in ir alle wiss
heit beschlossen hat götlichi
geschrift ist gut zů allem dem
leben ze got wol gefalet
vn ain ietlich mesch in zit
gehabe man vn darum
wz dich minendi sel all alt
en vor mir gelert hand
wz hand si dich gewist vss
götlicher kunst vn da bime
rk ze den guldin tron der
gemmte seleu Nieme ge
ziere man an die hailige
geschrift wo si ist ain mut
er der götliche kunst Es man
och an die götliche kunst ni
eme in kainem götlichen
lebe zů neme noch got wol
gefallen Es hab den ain me
sch intossen kunst vo dem
hailige geist Die doch durch
den hailige geist mit aller
menklich gebe wirt Es tät
den gross not als es tätt
den hailige zwölfbote ain
dem anfang der Cristehait
werk wz geronimus schribt
über den psalter von dem

License: CC-BY-NC – Wil, Dominikanerinnenkloster St. Katharina, M 41, f. 205v – Otto von Passau, The twenty-four Elders (http://www.e-codices.ch/en/kaw/0041/205v)